

Eilers, Kerstin

Betreff: WG: Erweiterung der Wahlerschule als Außenklassenstandort der Jakob-Muth-Schule zu einem ganzen Grundschulstufenzug

Von: Verwaltung Wahlerschule [<mailto:verwaltung@wahlerschule.de>]

Gesendet: Dienstag, 22. März 2011 08:24

An: Volland, Daniela

Betreff: Erweiterung der Wahlerschule als Außenklassenstandort der Jakob-Muth-Schule zu einem ganzen Grundschulstufenzug

Sehr geehrte Frau Volland,

wie versprochen meine Ausführungen mit der Bitte um Unterstützung unserer Arbeit.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 haben wir an der Wahlerschule Außenklassen der Jakob-Muth-Schule. Zur Zeit sind es eine 1. und eine 3. Jahrgangsstufe. Zunächst wurde in einer 2:1 Kooperation unterrichtet, im Moment läuft eine 1:1 Kooperation. Dadurch entstand eine qualitative und quantitative Vertiefung der Zusammenarbeit, so dass ein durchgängig gemeinsamer Unterricht in einer ungeteilten Lerngruppe stattfinden kann.

Dafür haben wir große Anstrengungen unternommen, räumliche Barrieren und Entfernungen abzubauen, günstige Rahmenbedingungen für die Partnerklassen zu schaffen und Heterogenität als pädagogische Chance zu einem wesentlichen Teil des Schulprofils zu entwickeln. Die beteiligten Lehrkräfte und das übrige Lehrerteam, insbesondere die sehr erfolgreich und innovativ arbeitenden Lehrerinnen-Tandems tragen den Weg voll mit. Sehr positiv erwies sich dabei die Weiterführung der Arbeit des integrativen Kindergartens Regenbogen, der in unserer Nachbarschaft liegt. So können Kinder mit und ohne Handicap weiterhin zusammen bleiben.

Sowohl wir in der Schulleitung als auch der Elternbeirat unterstützen dieses Modell gemeinsamen Lernens.

Damit unternimmt die Wahlerschule konkrete Schritte zur Umsetzung des inklusiven Gedankens.

Die verantwortliche Gestaltung und Umsetzung der Rahmenbedingungen sind dabei wichtig, denn mit dem Modell der Außenklassen gelingt die Sicherung der Integration ohne Kompetenzverlust. Eine solche Art der Beschulung ohne ausreichende und kompetente Führung sowohl von Regelschul- als auch von Förderlehrkräften wäre undenkbar.

Jeweils eine Klasse arbeitet in beinahe allen Bereichen des Unterrichts gemeinsam. Für die Klassen steht jeweils eine Grundschullehrerin und eine Förderschullehrerin bzw. eine Heilpädagogische Unterrichtshilfe zur Verfügung. Die Zusammenarbeit

wurde in diesem Schuljahr durch die Realisierung nebeneinander liegender Klassenzimmer optimiert.

Die Lehrkräfte der Wahlerschule nutzen damit Vorteile und Chancen von heterogenen Lerngruppen und arbeiten nach den Leitsatz: „Es ist normal, verschieden zu sein“.

Zum hohen Leistungsniveau der Schüler kommen die Pluspunkte beim Sozialverhalten als Grundlagen für gute Bildung.

Nürnberg als Stadt der Menschenrechte kann mit der Anerkennung des Bedarfs von Außenklassen die Wahlerschule als Schwerpunktschule aufbauen, um weitere Modelle zu schaffen, die den Zugang von Kindern mit Handicap zu allgemeinen Schulen ermöglichen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Meier
Schulleiterin

GS Wahlerschule
Holsteiner Str. 2a
90427 Nürnberg
Tel.: 0911 / 31 41 14
Fax: 0911 / 32 06 706
e-mail: schulleitung@wahlerschule.de